

Pressemeldung

Neue Kuratoren am Museum Folkwang, Essen.

**19. März 2007 • Das Museum Folkwang besetzt zwei Kuratorenposten neu: Für die Zeitgenössische Kunst wird Dr. Sabine Maria Schmidt nach Essen kommen, für die Grafische Sammlung Dr. Tobias Burg. Beide wurden vom Kuratorium des Museum Folkwang einstimmig gewählt und treten ihre Stellen im April/Mai diesen Jahres an.**

Sabine Maria Schmidt (\*1966) war in den letzten Jahren als Konservatorin an der Stiftung Wilhelm Lehmbrock-Museum in Duisburg für Sammlung und Ausstellungen zuständig. Nach längeren Forschungsaufenthalten in Spanien und ihrer Dissertation in Münster 1997 arbeitete sie an der Kunsthalle Bremen, im Edith-Ruß-Haus für Medienkunst, Oldenburg, sowie als Lehrbeauftragte an der Hochschule der Künste in Bremen. Als freie Kuratorin im In- und Ausland zeichnete sie sich für internationale Projekte im Bereich der Gegenwartskunst verantwortlich, die weithin Beachtung fanden.

Tobias Burg (\*1971) wurde 2003 an der Technischen Universität Dresden promoviert. In den letzten Jahren arbeitete er an der Gemäldegalerie Neue Meister und vor allem am Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Für die Staatlichen Kunstsammlungen betreute er von Dresden aus auch ein vom J. Paul Getty Trust, Los Angeles, finanziertes Forschungsprojekt zu den deutsch-russischen Kulturbeziehungen. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts sowie in Zeichnung und Grafik der Gegenwart.

Hartwig Fischer, Direktor des Museum Folkwang: „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit diesen beiden ausgezeichneten Kollegen. Ihre Kenntnisse, professionelle Erfahrung und ihr leidenschaftlicher Einsatz für Kunst, Museum und Besucher werden die Ausstrahlung des Folkwang vor Ort aber auch überregional weiter intensivieren. Zu ihren Hauptaufgaben zählen die wissenschaftliche Erschließung und der Ausbau ihrer jeweiligen Sammlungsbereiche, das Organisieren von Ausstellungen und die Vermittlung. Durch die Neubauplanungen kommen sie hier in eine überaus intensive, außergewöhnliche Arbeitssituation. Zugleich werden beide tatkräftig an den Vorbereitungen für das Kulturhauptstadt-Jahr mitwirken.“

Mit beiden Besetzungen macht das Museum Folkwang einen kräftigen Schritt auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen und administrativen Verwaltung, die den kommenden großartigen Herausforderungen gerecht zu werden vermag.

Kontakt:

Museum Folkwang, Hendrik v. Boxberg, Goethestr. 41, 45128 Essen  
Fon 0201 88 45160, [presse@museum-folkwang.essen.de](mailto:presse@museum-folkwang.essen.de)